

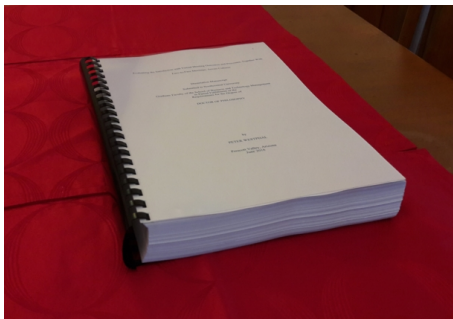
Nr. 746

Dienstag, 19. Juli 2016

Singapur

Liebe Freunde!

Fast zwei sehr volle Wochen liegen hinter uns, nach denen wir nun mehrere wichtige Meilensteine passiert haben.



Am 13. Juli konnte ich die mündliche Prüfung für meine Doktorarbeit ohne Beanstandungen oder weitere Revisionen abschließen. Vielen Dank für eure Gebete dafür!! Damit ist mein Studium nun abgeschlossen und die Zeit der Doppelbelastung ist vorbei. Die Dissertation über mein Forschungsprojekt zu kulturellen Unterschieden in der Wahrnehmung von Videokonferenzen ist am Ende 331 Seiten lang geworden.

Da wir sehr viel über Video- oder Telefonkonferenzen besprechen gibt es bereits viel Interesse an den Ergebnissen der Studie. Wir sind vor allem dankbar daß ich dieses Projekt gut abschließen konnte und freuen uns über die extra Zeit, z.B. an Wochenenden, die wir nun als Familie nutzen können.

Gleich nach der mündlichen Prüfung (3 Stunden später) ging es zu unser ersten Leitungskonferenz für das neue Leitungsteam. Wir hatten 4 sehr intensive und schöne Tage zusammen, auch mit Frauen und Kindern der Teammitglieder, um unsere Arbeit für die nächsten Jahre zu besprechen und Aufgaben neu zu verteilen. Meine Aufgaben bleiben zum größten Teil die gleichen, nur der Zuständigkeitsbereich für die Betreuung unser einheimischen Organisationen hat sich verändert. Ich bin nun für unsere nordostasiatischen Länder (Korea, Japan, usw.) und Indien zuständig. Für unser neues Leitungsteam ist es einfacher uns häufiger hier in Singapur zu treffen und so hat die neue Teamarbeit einen guten Anfang genommen.

Im Anschluß an die Leitungskonferenz hatten wir eine Tagung von Wycliff Singapur, in der die Veränderungen der Satzung offiziell verabschiedet wurden. Die Mitglieder haben den Veränderungen einstimmig zugestimmt. Auch das war ein Meilenstein, nach dem nun die Mitarbeiter im Büro in Singapur und die Missionare in den umliegenden Ländern mehr Mitsprache in wichtigen Entscheidungen und in der Richtung der Organisation haben können. Es gibt, z.B., nun auch mehr Raum für freiwillige Helfer, von denen wir einige haben die sehr engagiert mitarbeiten.

Nach den vollen letzten Tagen freuen wir uns diese Woche darauf etwas zur Ruhe zu kommen. Am Wochenende planen wir eine 100-Tage-Feier für Emiko. Hier ist es üblich eine Feier nach dem ersten Monat zu haben, aber da war sie gerade erst ein paar Tage bei uns und es war zu plötzlich das zu planen. So freuen wir uns darauf mit Freunden, Mitarbeitern, und Nachbarn Gott für Emikos Leben zu danken.

Wir wünschen euch viel Freude, Kraft und Mut für diese Woche,
und vor allem Gottes reichen Segen für alles was ihr tut!

Ganz liebe Grüße von uns,



Anne und Peter